

München
3. und 4. November 2003

Berlin
2. und 3. Dezember 2003

Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte



Kennen Sie die Risiken, die mit Ihrer täglichen Arbeit verbunden sind?

Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen

- ▶ Arbeitsvertrag/Aufgabenbereich/Weisungsproblematik

Die Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten

- ▶ Verlagerung auf externe Mitarbeiter?
- ▶ Grundsätze des KonTraG

Chancen und Risiken bei der Beschaffung von IT-Gütern

- ▶ Das neue Vertrags- und Haftungsrecht

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz

- ▶ Private Internetnutzung am Arbeitsplatz – erlaubt oder verboten?
- ▶ Grenzen der Kontrolle dienstlicher und privater Internetnutzung am Arbeitsplatz

Entwurf einer Betriebsvereinbarung zum Security Monitoring

Workshop: Rechtliche Risikominimierung für den IT-Sicherheitsbeauftragten

Das Seminar für IT-Sicherheitsbeauftragte,
IT-Leiter und Datenschutzbeauftragte!

Vorsitz und Moderation

RA Prof. Dr. Michael Bartsch, **Bartsch und Partner**

Die Referenten

RA Dr. Philipp Kramer, **Hamburg**

RAin Andrea Panzer, **Kliemt & Vollstädt**

RA Dr. Michael Schmidl, **Schneider Schiffer Walzl**

Dipl.-Inform. Sven Schumann, **HUK-COBURG**

Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen

Der Informationstechnologie(IT)-Sicherheitsbeauftragte bewegt sich stets in einem Spannungsfeld: Einerseits ist er zumeist mitverantwortlich für die Anschaffung und Wartung von IT und muss somit die Kosten in Grenzen halten, andererseits muss er für die Sicherheit der Daten einstehen, das heißt, die Daten unter anderem gegen Hacker-Angriffe und Viren oder den unberechtigten Zugriff Dritter auf persönliche oder vertrauliche Daten verteidigen. Ohne IT-Sicherungsinstrumente auf dem Stand der Technik ist das nicht möglich, denn die Datenbanken sind zumeist der kostbarste Besitz eines Unternehmens! Zudem muss er sich stets mit dem Datenschutzbeauftragten, dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung absprechen und die verschiedenen Interessen koordinieren.

Das Risiko des IT-Sicherheitsbeauftragten

Der IT-Sicherheitsbeauftragte kann im Einzelfall haftbar gemacht werden und sich sogar strafbar machen, wenn er seine arbeitsvertraglichen Pflichten verletzt und dem Unternehmen ein Schaden entsteht. Daher ist es wichtig für ihn zu wissen, welche Pflichten ihm obliegen und wann er haftet.

Ihr Nutzen

Das Seminar „Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte“ zeigt Ihnen die Risiken Ihrer täglichen Arbeit auf und bietet praktische Lösungen an. Es werden sowohl Haftungsfragen und Vertragsgestaltungslösungen als auch die konkrete Gestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Thema IT Monitoring vorgestellt. Ein Workshop zum Thema Risikominimierung rundet das Programm ab. Das Expertenteam steht Ihnen Rede und Antwort und bietet sich selbstverständlich auch für Diskussionen an.

Pressestimme zu der Veranstaltung „Rechtsfallen für IT-Security-Beauftragte“ am 28. und 29. Januar 2003 in Berlin
„(...) Die Veranstaltung war ein nützlicher Schritt zum „informierten IT-Sicherheitsbeauftragten“, denn in den letzten Jahren sind zahlreiche IT-Sicherheitsbeauftragte installiert worden, denen technisches Wissen gewiss nicht abgesprochen werden kann, die aber hinsichtlich der Randbedingungen, die auf sie einwirken, gründlicher Aufklärung, vor allem juristischer Art bedürfen.(...) Das erklärte Konzept der Tagung, den Teilnehmer in den Mittelpunkt der Veranstaltung zu stellen, hat überzeugt. (...)“
Datenschutz-Berater 3/2003, S. 10f.

▶ **MONTAG, 3. NOVEMBER 2003**
DIENSTAG, 2. DEZEMBER 2003

8.30–8.50
Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Seminarunterlagen

8.50–9.00
Begrüßung der Teilnehmer durch EUROFORUM und den Vorsitzenden
RA Prof. Dr. Michael Bartsch, Bartsch und Partner, Karlsruhe

9.00–11.00
Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen
▶ Vertragsgestaltung und Aufgabenbereich
▶ Keine Vermischung von Security- und Business-Anforderungen durch IT-Sicherheitsbeauftragte
▶ Weisungsabruf
▶ Kooperation mit Datenschutzbeauftragtem
▶ Vertraglicher Haftungsausschluss für leichte und mittlere Fahrlässigkeit
▶ Freistellungsregelungen und Fortbildungsbestimmungen
▶ Strafrechtliche Risiken
▶ Versicherungen
▶ Outsourcing
RA Dr. Philipp Kramer, Hamburg

11.00–11.30
Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.30
Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten (Teil 1)
▶ Zur tatsächlichen Erforderlichkeit eines IT-Sicherheitsbeauftragten
▶ Gesetzliche Pflichten zur Gewährleistung der IT-Sicherheit (unter besonderer Berücksichtigung der Situation der öffentlichen Hand)
▶ Spannungsverhältnis IT-Sicherheit und Datenschutz
RA Dr. Michael Schmidl, Maître en Droit, Lehrbeauftragter für Internetrecht, Schneider Schiffer Waltl, München

12.30–12.45
Diskussionsforum

12.45–14.00
Gemeinsames Mittagessen

14.00–15.30
Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten (Teil 2)
▶ Haftungsverlagerung durch Pflichtendelegation
▶ Haftung der Auserwählten
RA Dr. Michael Schmidl

15.30–16.00

Pause mit Kaffee und Tee

16.00–17.30

WORKSHOP UND ZUSAMMENFASSUNG

Welche rechtlichen Risiken trägt der IT-Sicherheitsbeauftragte und wie kann man sie minimieren?

- ▶ Vorstellung von Praxisfällen
- ▶ Erarbeitung von Fragen der Teilnehmer
- ▶ Tipps zur Vermeidung der Verletzung eigener Verantwortlichkeiten
- ▶ Risikominimierender Umgang mit anderen Abteilungen und der Geschäftsleitung
- ▶ Dokumentation der Erfüllung eigener Pflichten
- ▶ Checklisten zur Risikominierung

RA Dr. Philipp Kramer

17.30–17.45

Diskussionsforum

17.45

Ende des ersten Seminartages

Im Anschluss an den ersten Seminartag lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

▶ **DIENSTAG, 4. NOVEMBER 2003**
MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2003

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.30

Chancen und Risiken bei der Beschaffung von IT-Gütern

- ▶ Das neue Vertragsrecht: Kauf- oder Werkvertrag?
- ▶ Das neue Haftungsrecht
- ▶ Das neue Recht der Vertragsbeendigung
- ▶ Neue Beschaffungskonzepte
- ▶ Produkthaftung und Produktsicherheitsgesetz

RA Prof. Dr. Michael Bartsch

10.30–11.00

Pause mit Kaffee und Tee

11.00–12.30

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz (Teil 1)

- ▶ Private Internetnutzung am Arbeitsplatz – erlaubt oder verboten?

- ▶ Grenzen der Kontrolle dienstlicher und privater Internetnutzung am Arbeitsplatz
- ▶ Persönlichkeitsrecht
- ▶ Datenschutz
- ▶ Folgen unzulässiger Kontrollmaßnahmen
- ▶ Verstoß gegen den Datenschutz – Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände
- ▶ Schadensersatz
- ▶ Schmerzensgeld? – Amerikanisierung der deutschen Rechtsprechung?

RAin Andrea Panzer, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

12.30–12.45

Diskussionsforum

12.45–13.45

Gemeinsames Mittagessen

13.45–14.45

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz (Teil 2)

- ▶ Strafrechtliche Folgen
- ▶ § 202 StGB Verletzung des Briefgeheimnisses
- ▶ § 202a StGB Ausspähen von Daten
- ▶ § 206 StGB Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses
- ▶ Unterlassungsanspruch der Arbeitnehmer
- ▶ Beweisverwertungsverbot

RAin Andrea Panzer

14.45–16.15

PRAXISBERICHT

Herausforderung Security Monitoring

- ▶ Notwendigkeit einer zentralisierten, automatisierten und einheitlichen Überwachung
- ▶ Konfliktfeld Sicherheit und Mitbestimmung
- ▶ Entwurf einer Betriebsvereinbarung zur Überwachung und Kontrolle
- ▶ Technische Umsetzung des Security Monitoring
- ▶ Logistische und organisatorische Probleme

Dipl.-Inform. Sven Schumann, IT-Sicherheitsbeauftragter, HUK-COBURG, Coburg

16.15–16.30

Abschlussdiskussion

16.30

Ende des Seminars

DIE REFERENTEN

RA Prof. Dr. Michael Bartsch, Rechtsanwalt seit 1976. Er war von 1985 bis 1999 Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI) und ist seit 1995 Sprecher des Ausschusses „Softwareschutz“. Außerdem ist Herr Prof. Dr. Bartsch ständiger Mitarbeiter der Fachzeitschrift „Computer und Recht“ sowie Autor zahlreicher Aufsätze, vor allem zum EDV-Recht.

RA Dr. Phillip Kramer ist als Berater zu den Themen Neue Medien, Datenschutz und Wettbewerb tätig; dazu gehört die Beurteilung von Projekten und die Vertragsgestaltung. Zur Anpassung an die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes 2001 führte er Projekte für zahlreiche Unternehmen durch. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Gesellschaftsrecht. Nach mehrjähriger Tätigkeit für eine internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin und eine internationale Rechtsanwaltssozietät in London ist er Anwalt in seiner eigenen Kanzlei in Hamburg.

RAin Andrea Panzer ist nach mehrjähriger Tätigkeit in der arbeitsrechtlichen Abteilung einer internationalen Großkanzlei nunmehr in der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf tätig. Sie berät Unternehmen in sämtlichen Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt in der Lösung arbeitsrechtlicher Probleme im Zusammenhang mit den neuen Medien am Arbeitsplatz, etwa die Konzeption von Betriebsvereinbarungen und die Implementierung von Mitarbeiterkontrollmechanismen.

RA Dr. Michael Schmidl (Maître en Droit), befasste sich seit 1996 zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität München mit dem Recht der neuen Medien und dem Datenschutzrecht und ist seit 2000 als Rechtsanwalt auf diesem Gebiet tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von E-Commerce-Unternehmen sowie der Vertragsgestaltung. Von der Universität Augsburg wurde Herr Dr. Schmidl als Lehrbeauftragter für Internetrecht berufen.

Dipl.-Inform. Sven Schumann ist als IT-Sicherheitsbeauftragter bei der HUK-COBURG tätig. Zuvor leitete er als Senior Consultant bei dem Unternehmen ComConsult die Arbeitsgruppe „Sicherheit“ und war für den Bereich IT-Sicherheit mit dem Schwerpunkt Netzwerksicherheit zuständig. Im Rahmen dieser Tätigkeit beschäftigte er sich unter anderem mit der Erstellung von Firewallkonzepten, dem Entwurf von IT-Sicherheitsarchitekturen sowie der Durchführung von Sicherheitsbewertungen.

DIESES SEMINAR IST KONZIPIERT FÜR

- ▶ IT-Sicherheitsbeauftragte

- ▶ IT-Leiter

- ▶ Datenschutzbeauftragte und Mitarbeiter der Abteilungen Revision und Recht

- ▶ Rechtsanwälte mit Schwerpunkt „IT-Sicherheits-Recht“

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch (Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com

Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

Christine Max (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 0 69 / 66 16 57 – 40, Fax: 0 69 / 66 16 57 – 41

E-Mail: christine.max@euroforum.com

MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.

Peter Altes (Leiter Managed Events)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 50, Fax: 02 11 / 96 86 – 47 50

E-Mail: peter.altes@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa Group plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

37_PDF

Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte

3. und 4. November 2003, Le Méridien München
2. und 3. Dezember 2003, Jolly Hotel Vivaldi Berlin

FAXANTWORT AN: 02 11 / 96 86 - 40 40

Ja, ich/wir nehme(n) teil zum Preis von € 1.399,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.

- am 3. und 4. November 2003 in München [P15401M012]
 am 2. und 3. Dezember 2003 in Berlin [P15400M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstermin.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11 / 96 86 - 33 33.]

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:	
Ansprechpartner im Sekretariat:	
Anschrift:	
Telefon:	Fax:
Rechnung an (Name):	
Abteilung:	
Anschrift:	

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.399,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa Group plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11 / 96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Datum:

Unterschrift:

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst *oder* Name: Position:

Beschäftigtenzahl Ihrer Firma: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000



FAXANTWORT AN PETRA REBBELMUND: 02 11 / 96 86 - 40 40